



KOMMENTAR **Transparenz in der Pflegebezugsschussung** *Entlastung, die Kosten spart*

Von Anja Carolina Siebel
anja.siebel@rga-online.de

Sie gewinnen immer mehr an Bedeutung: Ambulante Pflegedienste und Pflegezentren mit entsprechenden Tagespflege-Angeboten für Senioren sind aus unserer alternden Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Wie gut auch, dass es für die älteren Men-

schen mit wachsendem Angebot Alternativen zum Heimaufenthalt gibt. Für die Angehörigen bedeutet Tagespflege oftmals eine Entlastung, ohne dass sie das Gefühl haben müssen, den Kranken abzuschieben.

Überdies ist eine ambulante Versorgung, beispielsweise für Demenzkranke, häufig sogar finanziell günstiger. Umso verwun-

derlicher, dass die Pflegekassen so wenig transparent machen, dass auch eine Tagespflege-Betreuung in der Pflege-Bezugsschussung enthalten ist. In vielen Fällen können die Betroffenen sogar mehrere Tage der speziellen Betreuung in Anspruch nehmen, ohne einen Eigenanteil zahlen zu müssen. Francis Hunt, Leiter der Tagespflege bei „365 Grad“, bedauert

zurecht, dass die wenigsten Angehörigen, die Pflegezuschüsse beziehen, davon wissen. Zumal der Anteil für die Tagespflege bei Nicht-Inanspruchnahme verfällt. Eine optimierte Informationspolitik wäre in diesem Falle sicher angebracht. Denn Alternativen, die alle Beteiligten entlasten und zudem Kosten sparen, sind immer gute Alternativen.» **Seite 15**